



Lebenswelten aktiv gestalten ist ein Projekt vom Bildungszentrum des Handels e.V. mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds, gefördert von der RAG-Stiftung und der Stiftung Mercator.



**Bildungszentrum
des Handels e.V.**

Pressemitteilung Lebenswelten aktiv gestalten auf dem Jahrmarkt International_© Bildungszentrum des Handels e.V.

BZdH-Projekt Lebenswelten aktiv gestalten sorgt für kunterbuntes Spektakel

6. Klässler*innen von drei Schulen aus dem Kreis Recklinghausen bespielten den Jahrmarkt international bei den Ruhrfestspielen

Einmal auf der Bühne stehen, dem Publikum eine wochenlange Arbeit präsentieren, eine unlösbar scheinende Aufgabe überwunden haben; diese Erfahrungen prägen und lassen junge Menschen wachsen.

Den Rahmen dazu bot im Mai der Jahrmarkt international, ein Projekt des Jobcenters, durchgeführt vom Bildungszentrum des Handels e.V. Recklinghausen (BZdH). Ein imposantes Holztor führte auf das von Wimpeln umgebene Festgelände, auf dem Jahrmarktbuden, Zelte, ein Theaterwagen und ein Backwagen zu Schauplätzen für phantasievolle, teils skurrile, teils gruselige Geschichten und Ereignisse wurden. Erzählt, präsentiert und inszeniert haben diese die 6. Klässler*innen der Otto-Burrmeister-Realschule (OBRS) in Recklinghausen, der Sekundarschule-Süd (SekSüd) in Castrop-Rauxel und der Paul-Gerhardt-Schule (PGS) in Oer-Erkenschwick im Rahmen des Projekts Lebenswelten aktiv gestalten, einem Projekt vom Bildungszentrum des Handels e.V. mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds, gefördert von der RAG-Stiftung und der Stiftung Mercator. Ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen durch die kulturelle Bildung und erlebnisorientiertes Lernen zu stärken ist das Ziel des Projekts, das sich an Schüler*innen der 5./6. Klassen in den Kohlerückzugsregionen richtet. Einblicke in diesen Prozess präsentieren die jungen Schausteller*innen, Performer*innen und Künstler*innen auf dem Jahrmarkt international.

Mehrere Monate lang hatten sie in Begleitung von Kunstschaaffenden aus der Region und ihren Trainer*innen unterschiedliche Kunstformen erkundet. Herausgekommen ist eine kunterbunte Mischung unterschiedlichster Werke in Form von Sketchen, Filmen, Performances und Mitmachaktionen – und eine brisante Enthüllung: In dem Film „Wie von Geisterhand: die wirklich wahre Geschichte der Entstehung der Ruhrfestspiele – echt, ich schwör“ zeigte die Klasse 6b der OBRS, was sich 1946/47 wirklich ereignete.

Los ging es am 24. Mai mit der Präsentation der Otto-Burrmeister-Realschule Recklinghausen, deren Name allein zur Teilnahme an den Ruhrfestspielen verpflichtet. Zusammen mit dem Schauspieler Sefik Onatoglu, der Recklinghäuser Kunstschaaffenden Susanne Burmeister und ihren Trainer*innen hatten die Schüler*innen seit September gestalterisch und darstellerisch gearbeitet.

Am 27. und 28. Mai präsentierten jeweils zwei Klassen der Sekundarschule-Süd Einblicke in ihre Arbeit mit Astrid Nijhuis, Susanne Burmeister und Sefik Onatoglu. Auch sie hatten seit Beginn des Schuljahrs unterschiedliche Kunstformen erkundet.

Die Schüler*innen der Paul-Gerhardt-Schule in Oer-Erkenschwick hatten seit Februar 2019 zusammen mit den bildenden Künstler*innen Saskia Arndt und Andries Heuts ihre Lebenswelt mit Hilfe von Handykameras bzw. dem Mikrofon erkundet. Ihre Arbeit wurde am 29. Mai präsentiert.

Ein Jahrmarkt braucht Besucher*innen, die den Ort durch ihr Lachen und ihre Reaktionen auf das Dargebotene beleben. Neben den 5. Klassen der jeweiligen Schulen besuchten Teilnehmende anderer BZdH-Maßnahmen, Eltern und Passant*innen die Präsentationen.

Das Projektteam und die Trainer*innen von Lebenswelten aktiv gestalten blicken auf eine wunderbar turbulente Veranstaltung zurück, in der die Schüler*innen ihre außerschulischen Stärken und Interessen bewiesen haben.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Dorothee Kuckhoff unter 02361-4806 152 oder kuckhoff@bzdh.de sowie auf der Website www.lebenswelten-aktiv-gestalten.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



RAG
STIFTUNG

STIFTUNG
MERCATOR

*Bild: Präsidententreffen; Schüler*innen der Sekundarschule-Süd in Castrop-Rauxel
© Bildungszentrum des Handels e.V. Recklinghausen*



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds.